

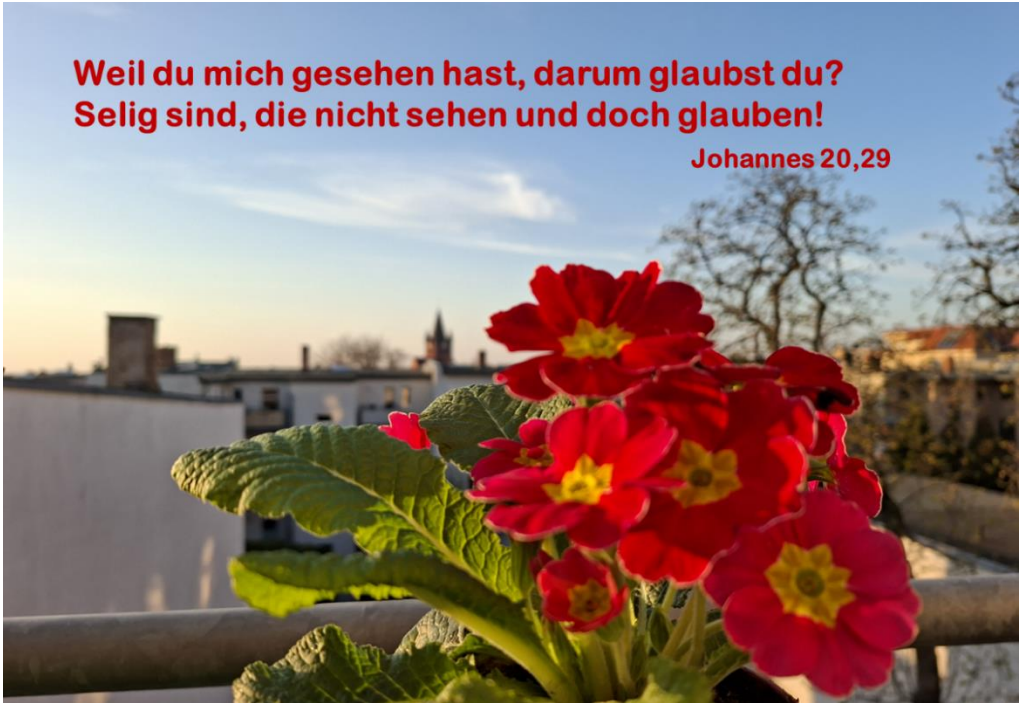


# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)  
Friedenskirche

**Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?  
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

Johannes 20,29



## April

2026

- Monatsandacht
- Termine im April
- Einladung „Oase der Hoffnung – echt & ERlebt“
- Rätseln und Malen

## **Monatsandacht April 2026**

**Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!  
(Joh 20,29)**

Das ist einfach nicht fair! Den „ungläubigen Thomas“ nennt man ihn. Dabei war er doch nur kurz weg gewesen. Am Abend des ersten Wochentages hatten sich einige Jünger versammelt. Die Lage war sehr verwirrend: Erst das Grauen der Kreuzigung, dann am dritten Tag plötzlich das leere Grab. Die Jünger hatten von Maria Magdalena erfahren, dass Jesus ihr erschienen sei. Jetzt kamen sie zusammen und verriegelten die Türen. Die Situation war zu unsicher. Schwer einzuschätzen. Wem sollte man vertrauen? Wen oder was hatte Maria gesehen? Sollte man ihr glauben oder besser den eigenen Augen trauen, obwohl es eigentlich nichts zu sehen gab? Von einem Jünger hieß es, dass er in der leeren Grabkammer „sah und glaubte“ (Joh 20,8). Aber was hatte jener dort gesehen? Und vor allem: Was und wie glaubte er? Fragen über Fragen. Kein Wunder, dass sich die Jünger trafen. Wer wollte in so einer unsicheren Situation schon allein sein? Einer fehlte jedoch: Thomas. Wir wissen nicht, warum. Vielleicht hatte er einfach etwas anderes vor. Oder er wollte in seiner Trauer über den Tod Jesu lieber allein sein. Jedenfalls war er nicht dabei, als etwas ganz und gar Unerwartetes geschah. Jesus war plötzlich mitten unter ihnen. Wie er leibt und lebt! Nein, vielleicht nicht ganz so wie früher, aber doch als der Gekreuzigte. Seine Wunden waren deutlich zu sehen. Tatsächlich. Er war es. „Friede sei mit euch“, sagte er zu ihnen. „Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwillings genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben“ (Joh 20,25). Spricht so ein Zweifler? Vielleicht eher ein Forscher. Thomas wollte selbst sehen und fühlen, was die Worte der anderen Jünger bezeugten, aber nicht beweisen konnten. Er verließ sich nicht auf Hörensagen und Fremdb Berichte, sondern wollte sich mit eigenen Augen und eigener Hand einen Eindruck verschaffen. Wie seine Mitjünger reagierten, ist nicht

überliefert. Jedenfalls hatte Thomas mit seinen Fragen weiterhin einen Platz in ihrer Mitte. Eine Woche später, beim nächsten Jüngertreffen, war er wieder mit dabei. Und schon wieder kam Jesus in ihre Mitte. Dieses Mal verpassten sich Thomas und Jesus nicht. Der Jünger durfte schauen und berühren. Ob er das tat, sagt die Geschichte nicht. „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?“, fragt Jesus. Die Begegnung mit dem Auferstandenen hinterlässt einen tiefen Eindruck bei Thomas. Die Begegnung und die Worte Jesu wecken seinen Glauben und rufen die Worte eines alten Bekenntnisses (vgl. Ps 35,23) neu hervor: „Mein Herr und mein Gott!“, sagt Thomas. Das ist der Höhepunkt des ganzen Evangeliums. Höher geht es im Glauben nicht, als dass ein Mensch Jesus Christus ganz persönlich als seinen Herrn und seinen Gott bekennt. Thomas erkennt, was nur mit den Augen des Herzens erkannt werden kann: Der Auferstandene ist weiterhin der Gekreuzigte, in dem das Heil liegt. Als Nachzügler hatte Thomas die Chance bekommen, Jesus zu sehen. Als der „ungläubige Thomas“ sollte er nicht in die Geschichte eingehen, sondern als der hörende, sehende, glaubende und bekennende Thomas. Doch wie soll es für all jene Menschen weitergehen, die damals nicht dabei waren, nicht gesehen haben und doch zu allen Zeiten zum Glauben gerufen werden? Für sie gilt die Seligpreisung: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ Ist das eine Kritik an jenen, die selbst genau sehen wollen? Nicht unbedingt. Auch der Glaube der späteren Generationen darf fragen und muss sich nicht nur auf Überlieferung und Hörensagen verlassen. „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“, verheißt Jesus im Matthäusevangelium 18,20. Er ist auch heute mittendrin. Zwar können heutige Menschen nicht in gleicher Weise wie Thomas sehen und tasten, aber sie können Jesus begegnen und Gottes Wort hören. Wo der Gekreuzigte als der Auferstandene verkündigt wird, werden Menschen seine Stimme hören. Glaube wird entstehen, und sie werden sich zu Jesus Christus bekennen: „Mein Herr und mein Gott!“

Prof. Dr. Carsten Claußen  
Professor für Neues Testament an der Theologischen Hochschule  
Elstal

## Termine im April

03.04.2026	10:00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
05.04.2026	11:30 Uhr	Ostergottesdienst mit der koreanischen Gemeinde (Taufe und Abendmahl)
12.04.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Essen
14.04.2026	10:30- 11:30 Uhr	Ältestentreffen
18.04.2026	09:00- 12:00 Uhr	Frühjahrsputz in unserer Gemeinde
25.04.2026	16:00 Uhr	Oase der Hoffnung (siehe Hinweis)
28.04.2026	14:30 Uhr	Seniorentreffen

## Regelmäßige Termine

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (1.Sonntag im Monat Abendmahl)
Montag	15:30- 16:30 Uhr	Kinderchor
Dienstag	19:00- 21:00 Uhr	Hauskreis in der Gemeinde
Mittwoch	09:30- 10:30 Uhr	GBS
Mittwoch	10:30- 11:00 Uhr	Gebetskreis (Gebetsraum)
Mittwoch	19:00- 20:00 Uhr	Gebetskreis (unterer Raum)
Freitag	19:00 Uhr	Jugendgruppe

## Geburtstage im April 2026

Alles ist möglich für den, der glaubt! (Mk 9,23)

08.04. Manuel Rustaei  
12.04. Lea Beneke  
16.04. Anita Zimmermann  
19.04. Veronika Sommer

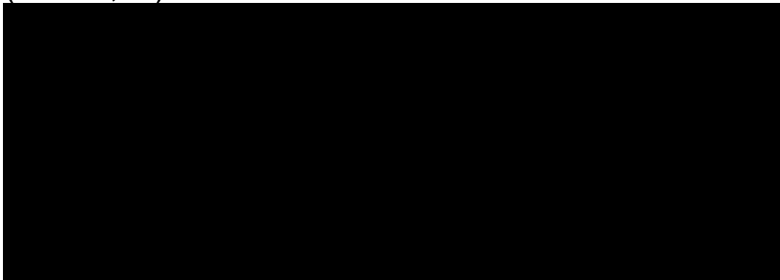


Wir wünschen euch allen Gottes reichen Segen und dass ER euch leitet und euch gute Erfahrungen und Wachstum ermöglicht.

Mögen euch viele sonnige Stunden beschert sein und ihr gesund bleiben.

## Unsere Älteren und Kranken\*

Die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Güte wird nicht von dir weichen...spricht der HERR, dein Erbarmer.  
(Jes 54,10)

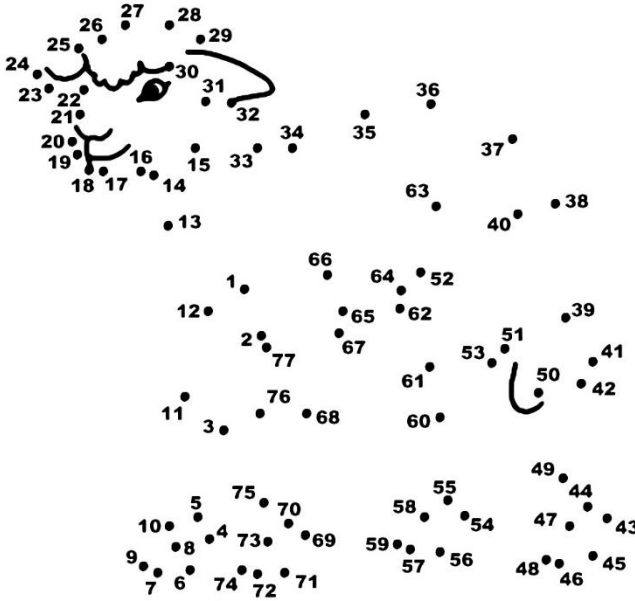


Wir wünschen euch, dass ihr immer wieder Kraft findet, euch das Frühlingserwachen mit Energie füllt und schließen euch weiterhin in unsere Gebete ein.

*Veränderungen bitte an die Gemeindeleitung weitergeben.*

\*Erwähnt werden können nur Personen, die Ihr Einverständnis gemäß Datenschutzverordnung gegeben haben

# Rätseln und Malen



Zahlenbild 'Lamm'



Suchbild „Osterblumen“

Ganz viele Blumen blühen auf der Wiese. Alle zeigen dir ihren Buchstaben, aber wo haben sich die Blumen mit O, S, T, E, R und N versteckt? Finde sie und male sie bunt an.

# Gebetsanliegen

Wir beten darum, dass unser Leitbild

## gemeinsam leben gestalten

unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt, indem jeder von uns zunehmend versteht, dass dieses Ziel nur durch unser persönliches Engagement erreicht werden kann. Dass jeder seine von Gott gegebenen Gaben entdecken und mutig in die Gemeinschaft zum Bau des Reiches Gottes einbringen darf und soll.

Wir sind Gott dankbar

- für seine Güte, seine Liebe und seine Treue, die uns täglich begleiten
- dass wir uneingeschränkt und ohne Bedrohung durch Krieg und Gewalt Gemeinschaft haben können
- für alle Bewahrung und Führung unserer Gemeinde über so viele Jahrzehnte hinweg

Wir bitten

- um Heilung für alle, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden
- um Stärkung für unsere älteren Geschwister
- um geistliches Wachstum für uns alle
- um Weisheit und Führung in allen inner- und übergemeindlichen Vorhaben und Entscheidungen
- um Bewahrung von Demokratie und Frieden in unserem Land
- um Frieden und Verständigung in den Krisen- und Kriegsgebieten dieser Welt

Wir beten:

„Herr, hilf uns in unserem Umfeld Zeichen Deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe zu leben und als Deine Kinder immer neu Menschen zum Vertrauen auf Dich einzuladen und zu ermutigen. Hilf uns so zu leben, dass man Dich durch uns sieht.“



**Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Halle (Baptisten)  
Friedenskirche**

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## Kontakt & Impressum

**Pastor**

Markus Schmid  
Telefon/Mobil 01511 2754526  
[pastor@baptisten-halle.de](mailto:pastor@baptisten-halle.de)

**Gemeindeführerin**

Marlies Reichelt  
Telefon/Mobil 0162 9358339  
[marlies.reichelt@baptisten-halle.de](mailto:marlies.reichelt@baptisten-halle.de)

**Gemeindebüro/Anschrift**

**Ev.-Freikirchliche Gemeinde Halle**  
Ludwig-Wucherer-Str. 39, 06108 Halle (Saale)  
Telefon (0345) 5 23 33 38  
[friedenskirche@baptisten-halle.de](mailto:friedenskirche@baptisten-halle.de)  
[www.baptisten-halle.de](http://www.baptisten-halle.de)

**Redaktionsteam**

[gemeindebrief@baptisten-halle.de](mailto:gemeindebrief@baptisten-halle.de)

**Bankverbindung**

Empfänger: EFG Halle, Ludwig-Wucherer-Str.  
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08  
BIC: GENODE51BH2  
Freikirchen.Bank

oder:



**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden. Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.  
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!